

Jahrbuch mit Vorjahresbericht

2022



© ejaugsburg / pixabay



© Cock-Robin / pixabay



© Geelen / DWA

Vorwort

© Classic / Adobe Stock

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

mit dem DWA-Jahrbuch erhalten Sie einen umfassenden Überblick über unsere vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2021. Nach der positiven Resonanz auf die erste digitale Ausgabe des DWA-Jahrbuchs im vergangenen Jahr kommt auch dieses Jahrbuch als interaktives PDF zu Ihnen. Wir möchten hiermit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig unseren Service attraktiver gestalten.

Nicht nur die Corona-Pandemie hat das öffentliche Leben und die Arbeit der DWA weiterhin beeinflusst. Die Hochwasserkatastrophen im Juli 2021 haben deutlich gemacht, welche dramatischen Auswirkungen durch den Klimawandel geprägte Extremwetterereignisse haben können. Die Themen Klimawandel, Trockenheit und Hochwasser nehmen demzufolge auch in unserer Verbandsarbeit viel Raum ein. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über Highlights und weitere wichtige Arbeitsschwerpunkte. Hierzu gehört in besonderer Weise die Digitalisierung. Nach einer externen Beratung sind wir nun mitten im Umsetzungsprozess; schöne Erfolge haben wir bereits bei der „digitalen Bildung“ erreichen können. Des Weiteren berichten wir aus den Landesverbänden, den Gremien sowie den Partnerorganisationen und geben Einblicke in DWA-Zahlen und -Fakten.

Wir hoffen, dass wir Sie in diesem Jahr wieder persönlich auf der IFAT und bei unseren DWA-Veranstaltungen begrüßen können. Insbesondere freuen wir uns auf den Austausch beim DWA-Dialog Berlin am 26. und 27. September an einem neuen Veranstaltungsort, dem Umweltforum Berlin. Sie sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen zu besuchen und diese aktiv mitzugestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des zweiten digitalen Jahrbuchs. Verwenden Sie es bitte auch zur wichtigen Mitgliederwerbung.

Hennef, im Januar 2022



Uli Paetzel
Prof. Dr. Uli Paetzel
Präsident



Johannes Lohaus
Dipl.-Ing. Johannes Lohaus
Sprecher der Bundes-
geschäftsführung



Rolf Usadel
Rolf Usadel
Kaufm. Bundes-
geschäftsführer

DWA-Landesverband Bayern

Weltweit standen der Klimawandel und verschiedene Starkregenereignisse im Fokus der Öffentlichkeit. Auch im bayerischen Kontext setzten wir uns mit diesen Themen in verschiedenen Projekten und Veranstaltungen auseinander. Außerdem konnten wir die Erfahrungen, die 2020 im digitalen Veranstaltungsbereich gemacht wurden, im zweiten Pandemie-Jahr vertiefen und weiter ausbauen. Neue Veranstaltungen sowie die Weiterentwicklung der langjährigen Fortbildungsangebote bildeten die Schwerpunkte der Landesverbandsarbeit.



Fort- und Weiterbildung

Abwasser

Da die Grundlagenkurse Kläranlagenbetrieb und Kanalbetrieb sowie diverse Seminare und Fachdialoge mit starkem Praxis- und Anwendungsbezug als Präsenzveranstaltungen konzipiert sind, mussten einige von ihnen pandemiebedingt abgesagt werden. Wegen der zum Jahresende hin gelockerten Anforderungen konnten Kurse mit starkem Praxisfokus, wie z. B. die o. g. Grundlagenkurse oder der Kurs zum mikroskopischen Bild, verstärkt auch wieder in Präsenz durchgeführt werden. Auch der Erfahrungsaustausch der großen Gruppe fand im Juli erstmals wieder in Präsenz statt. Wo möglich wurden bei den Kursen bzw. Seminaren digitale Formate mit gutem Erfolg weiterentwickelt, z. B. bei WebSeminaren rund um das neue Arbeitsblatt DWA-A 102.

Gewässer

Im Gewässerbereich konnte der Kurs „Grundlagen für den Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken (HRB)“ erstmals als WebKurs angeboten werden. Zudem gab eine vierteilige WebSeminar-Reihe Hilfestellungen für die „Zusammenarbeit von Kommunen und Ingenieurbüros bei Wasserbauprojekten“ von den ersten Planungsüberlegungen bis hin zur fertigen Maßnahme.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Wolfgang Günthert (DWA Bayern), Christine Degenhart (Bayer. Architektenkammer), Prof. Dr. Norbert Gebbeken (Bayer. Ingenieurekammer Bau), Dr. Juliane Thimet (Bayer. Gemeindetag), Dr. Andreas Rimböck (DWA Bayern) © Bayerische Gemeindezeitung

Nachbarschaften

Als Ersatz für die zurückgefahrne Zahl an Nachbarschaftstreffen wurden die Teilnehmenden verstärkt mit digitalen und analogen Hilfestellungen und Arbeitshilfen durch die Nachbarschaftslehrer*innen in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Schwerpunkte in den Nachbarschaften waren die Organisation der betrieblichen Abläufe während der Pandemie sowie der Umgang mit Asbestzementrohren, Funktionsstörungen auf Kläranlagen oder der Betrieb von Regenüberlaufbecken.

Projekte

Verbändekooperation „wasserangepasstes Planen & Bauen“

Im Rahmen der Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, der Bayerischen Architektenkammer und dem Bayerischen Handwerkstag wurde gemeinsam mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt, dem Bayerischen Gemeindetag sowie dem Bayerischen Städtetag ein Pressegespräch unter dem Motto „Siedlungen an Klimawandel anpassen – Wasser

als wesentlicher Baustein“ am 27. Januar 2021 durchgeführt, um den Leitfaden „Wassersensible Siedlungsentwicklung“ vorzustellen. Zum Weltwassertag wurden gemeinsam sieben Forderungen für lebenswerte, klimaresiliente und artenreiche Siedlungen und Städte veröffentlicht. Es finden regelmäßige Verbändegespräche zur Diskussion aktueller und wichtiger Themen, wie z. B. der „Schwammstadt“, statt.

Klärschlammplattform Bayern

Am 14. Januar 2021 fand im Rahmen der bayerischen Klärschlammplattform in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ein WebSeminar statt, bei dem sich rund 350 Vertreter*innen von Kommunen und weitere Interessierte über die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Klärschlammverwertung informieren konnten. Den Teilnehmenden wurden wichtige Informationen und Entscheidungshilfen an die Hand gegeben, wie die Klärschlammverwertung gemeinsam umgesetzt werden kann.

Landesverbandstagung

Die DWA-Landesverbandstagung Bayern wurde coronabedingt als WebTagung durchgeführt. In diesem Jahr stand sie unter dem Motto „Wasserwirtschaft im Blickpunkt – Daseinsvorsorge in Zeiten des Wandels“. Nach den Grußworten gaben zwei übergreifende Vorträge Einblicke in die wasserwirtschaftliche Situation der Kommunen und aktuelle Erkenntnisse zum Klimawandel. Im Rahmen der Seminarreihen „Abwasser“ und „Gewässer“ erhielten die Teilnehmenden in 18 Fachvorträgen die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und über aktuelle Themen zu diskutieren.

Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung fanden Neu- und Wiederwahlen von Teilen der Landesverbandsleitung und einigen Beiratsmitgliedern statt. Zum Ende des Jahres 2021 scheidet Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert als langjähriger Landesverbandsvorsitzender sowie Lisa Kaiser als Vertreterin der Jungen DWA aus. Dr. Bernhard Böhm (Münchner Stadtentwässerung) tritt die Nachfolge von Prof. Günthert an und wird ab 2022 den Landesverband leiten. Wiedergewählt wurde Dr.-Ing. Andreas Rimböck (Wasserwirtschaftsamt Donauwörth) als stellv.



Dr. Andreas Rimböck (l.) und Dr. Bernhard Böhm (r.) überreichen Prof. Dr. Wolfgang Günthert (Mitte) ein kleines Abschiedspräsent mit herzlichem Dank für die 18 Jahre Tätigkeit als Landesverbandsvorsitzender Bayern © Hermann Klotz

Landesverbandsvorsitzender im Gewässer-Bereich. Im Abwasser-Bereich wurde Prof. Dr.-Ing. Gerald Steinmann (FH Würzburg) als stellv. Landesverbandsvorsitzender gewählt. Yul Röscher (TU München) ist ab 2022 neuer Vertreter der Jungen DWA.

Jahresauftaktgespräch

Am 18. März 2021 fand auf Einladung des DWA-Landesverbandes ein Jahresauftaktgespräch mit Vertreter*innen der Ausschüsse für Umwelt und Verbraucherschutz sowie



erstmals auch für Wohnen, Bau und Verkehr des Bayerischen Landtags statt. Es wurden aktuelle Herausforderungen in den Bereichen Klimawandel, Corona, Abwasser- und Abfallentsorgung in einer sehr konstruktiven und offenen Art und Weise vorgetragen und angeregt diskutiert.

Expertenkommission Wasserversorgung

Im Rahmen der von der Bayerischen Staatsregierung eingerichteten Expertenkommission Wasserversorgung fand am 15. März 2021 ein Expertengespräch mit verschiedenen Stakeholdern und Verbänden – u. a. dem Landesverband Bayern – statt. Die Ergebnisse der Kommission wurden Ende 2021 veröffentlicht.

Anhörung „Situation des Grundwassers in Bayern“

Im Bayerischen Landtag fand am 15. Juli 2021 eine Anhörung zur Situation des Grundwassers in Bayern statt. Hierzu wurden neun Sachverständige vom Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz eingeladen. Unter Leitung der Ausschussvorsitzenden MdL Rosi Steinberger gaben die Expert*innen – u. a. Prof. Günthert – verschiedene Stellungnahmen ab und standen anschließend für Fragen zur Verfügung.

Finden Sie hier alle Ansprechpartner*innen der **Geschäftsstelle** sowie einen Teil der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im **Beirat** des Landesverbandes.